



## Die Geltendmachung von Grundrechten im verwaltungsinternen Organstreitverfahren

Am Beispiel des verwaltungsinternen kommunalen Organstreits

von *Julie-Andrée Trésoret*

Dissertation Saarbrücken 2011, geb. , 144 Seiten  
Saarbrücker Schriften zur Rechtswissenschaft, Bd. 3  
Herausgegeben von Tiziana Chiusi, Christoph Gröpl, ua.  
ISBN 978-3-935009-49-2  
EUR 68,-

### Zum Inhalt:

Die Möglichkeit, sich auf Grundrechte als Anspruchs- oder Abwehrrechte im verwaltungsinternen Organstreitverfahren zu berufen, wird trotz erheblicher praktischer Relevanz sowohl durch die Gerichte als auch die Literatur bislang höchst uneinheitlich beurteilt. Insbesondere für die im Rahmen der juristischen Ausbildung besonders relevante Konstellation des kommunalen verwaltungsinternen Organstreits wurde eine konsequente Lösung bisher nicht entwickelt.

Die Problemstellung resultiert in erster Linie aus der Doppelstellung des Organwalters. Dieser ist im Rahmen seiner Aufgabenwahrnehmung in die staatliche Hierarchie eingegliedert und damit grundrechtsverpflichtet, jedoch in seiner Eigenschaft als natürliche Person zugleich grundrechtsberechtigt; in seiner Person können daher organschaftlich wahrgenommene Kompetenzen und grundrechtlich geschützte Rechtspositionen aufeinandertreffen. Beide Rechtskreise stehen dabei nicht beziehungslos nebeneinander, sondern wirken in vielen Fallgestaltungen wechselseitig aufeinander ein. Vorliegende Arbeit unterbreitet einen praxisorientierten Vorschlag zu einer einheitlichen verwal- tungsprozessualen Lösung dieser und vergleichbarer Sachverhalte in Rechtsprechung und Ausbildung.